

Presseinformation

3. Juli 2012

Neue Anlaufstelle zur Förderberatung für Gemeinden

Pernkopf: Gute Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg

„Klimaschutz und die Erzeugung von erneuerbarer Energie sind die zentralen Themen der Zukunft. Was hier geleistet wird, das ist eine Errungenschaft, die gleichermaßen im Interesse unseres Lebensraumes, unserer Kinder und Enkelkinder liegt, wie auch im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung“, so Landesrat Dr. Stephan Pernkopf anlässlich der neuen Anlaufstelle bei der Energie- und Umweltagentur für Gemeinden zu allen Bundes- und Landesförderungen für kommunale Projekte. „Niederösterreich verfolgt das ehrgeizige Ziel, bis zum Jahr 2020 insgesamt 50 Prozent der Gesamtenergie aus erneuerbaren Quellen zu gewinnen. Und bereits bis 2015 sollen 100 Prozent des Stroms aus erneuerbarer Energie kommen. Eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist dabei ein Schlüssel zum Erfolg“, meint der Landesrat.

In diesem Zusammenhang bietet die NÖ Energie- und Umweltagentur individuelle Beratung unter der Gemeinde-Hotline 02742/22 14 44, persönliche Vorort-Beratungen durch Fachexperten, aktuelle Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise im Umwelt-Gemeinde-Newsletter, umfassende Informationen unter <http://www.umweltgemeinde.at/> sowie seit 1. Juli eine Beratung durch DI Martina Kainz und Mag. Markus Maxian zu allen Klimaschutz relevanten Förderungen. „Egal ob es um die thermische Sanierung von öffentlichen Gebäuden geht, die Errichtung von Radwegen, energieeffiziente Straßenbeleuchtung oder die Stärkung regionaler Produkte, die Förderberater der Energie- und Umweltagentur wissen immer Bescheid, welche Unterstützung die Gemeinden für Projekte bei Bundes- und Landesförderstellen beantragen können“, erläutert Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Weitere Informationen: Büro LR Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at, bzw. Energie- und Umweltagentur NÖ, Telefon 02742/219 19, www.enu.at.